

**Sonntag, 8. August 2021**  
**11. Sonntag nach Pfingsten**  
von Pr. Patrick Zihlmann

**Herzlich willkommen!**



Mit meinem Partner und unseren zwei Hunden bin ich so oft es geht in den Bergen am Wandern. Wir reden nicht viel. Wir sind einfach gemeinsam unterwegs und nehmen die Natur wahr. Das Blühen inmitten des felsigen Bodens berührt mich immer wieder von Neuem. Es sind Momente in meinem Dasein, in denen ich die Freiheit erlebe und gleichzeitig die Verantwortung für das Leben erkenne, wie dies in den beiden Lesungstexten zum Ausdruck kommt. Freiheit und Verantwortung – was bedeutet das in Ihrem konkreten Alltag?

Noch  
mein Gott  
brauche ich Wörter  
zum Beten.  
Lass mir einst  
schweigende Nähe  
genügen  
CG 974.11 | Georg Schwikart

Heute am 11. Sonntag nach Pfingsten feiert in Bern als Zelebrant Pr. Patrick Zihlmann. Die Lesungen trägt Valerie Stauffer vor und sie betet mit der Gemeinde die Fürbitten. Den Ministrantendienst nehmen Sophie und Johanna Zimmerli wahr. Willkommen geheissen an der Kirchentür werden die Teilnehmenden von Beatrice Amrhein und Marlies Bachmann. Peter Mäder versieht den Sakristanendienst. Musikalisch bereichert Walter Dolak (Orgel) die Feier.



## Gebet

CG 952.4

Ein neuer Tag: er gehört mir.

Du hast ihn mir geschenkt  
mit all seinen Möglichkeiten.

Freude und Enttäuschung,  
Arbeit und Erholung,  
Glück und Ärger,  
du lässt mich damit leben.

Ein neuer Tag: er gehört mir.

Ich will dir danken,

Herr und Gott,

dass er angebrochen ist,  
dass ich aus diesem Tag  
etwas machen kann.

Ich will mich auch heute  
auf dich verlassen.



### **Erste Lesung: Jesus Sirach 15,14-19**

*Der Mensch trägt Verantwortung für seine Entscheidungen.*

Lesung aus dem Buch Jesus Sirach

Der Weisheitslehrer schreibt:

Gott **14** selbst hat am Anfang den Menschen gemacht und hat ihn der Macht seiner Entscheidung überlassen. **15** Wenn du willst, wirst du die Gebote bewahren und die Treue, um wohlgefällig zu handeln. **16** Er hat dir Feuer und Wasser vorgelegt, was immer du erstrebst, danach wirst du deine Hand ausstrecken. **17** Vor den Menschen liegen Leben und Tod, was immer ihm gefällt, wird ihm gegeben. **18** Denn gross ist die Weisheit des Herrn, stark an Kraft ist er und sieht alles. **19** Seine Augen sind auf denen, die ihn fürchten, und er kennt jede Tat des Menschen.

### **Zweite Lesung: Galater 5,13-14**

*Die Freiheit gibt den Getauften die Möglichkeit, den Willen Gottes zu erfüllen.*

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinden in Galátien:

Schwestern und Brüder

**13** Ihr seid zur Freiheit berufen. Nur nehmt die Freiheit nicht zum Vorwand für das Fleisch, sondern dient einander in Liebe! **14** Denn das ganze Gesetz ist in dem einen Wort erfüllt: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!

### **Dritte Lesung: Matthäus 21,28-32**

**D** Lesung aus dem heiligen ✠ Evangelium nach Matthäus

**G** Ehre sei dir, o Herr.

**D** In jener Zeit erzählte Jesus folgendes Gleichnis: **28** Was meint ihr? Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! **29** Er antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging hinaus. **30** Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ja, Herr - und ging nicht hin. **31** Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? Sie antworteten: Der erste. Da sagte Jesus zu ihnen: Amen, ich sage euch: Die Zöllner und die Dirnen gelangen eher in das Reich Gottes als ihr. **32** Denn Johannes ist zu euch gekommen auf dem Weg der Gerechtigkeit und ihr habt ihm nicht geglaubt; aber die Zöllner und die Dirnen haben ihm geglaubt. Ihr habt es gesehen und doch habt ihr nicht bereut und ihm nicht geglaubt.

**D** Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.  
Es sind Worte ewigen Lebens.

**G** Lob sei dir, Christus.



## Impuls

Das Gleichnis zeigt die Diskrepanz im Dasein auf:

Ein Ja ist nicht immer ein Ja. Oft ist es ein Nein. Und ein Nein ist nicht immer ein Nein. Immer wieder verbirgt sich dahinter ein Ja.

In der Begegnung mit einem Mitmenschen kommt Wohlwollen und Freundlichkeit zum Ausdruck. Kaum hat der Mensch sich umgedreht, wird hinter dem Rücken die Person schlecht gemacht. Warum übernehmen wir nicht die Verantwortung und sagen direkt aber freundlich, was wir meinen?

Das Thema der Ehrlichkeit wird aufgegriffen sich selbst und den anderen gegenüber. Dabei geht es auch um die Frage der Verantwortung für das eigene Denken, Reden und Handeln zu übernehmen. Die Bereitschaft auch die Konsequenzen, die sich daraus ergeben, zu übernehmen.

Und da ist das Amenwort: Jesus wendet sich demonstrativ den von der damaligen Gesellschaft abbeschriebenen Menschen zu. Jenen Menschen, die am untersten Rand der religiösen, ethischen und moralischen Wertvorstellungen waren. Jesus gewichtet nicht einfach ein Teilaspekt des Menschen, sondern nimmt den Menschen immer in seinem ganzen Wesen wahr. Er wendet sich dem Menschen mit dessen Geschichte ganz zu. In der Haltung Jesus werden dabei Lebensentwürfe nicht einfach beurteilt oder verurteilt. Es geht ihm um viel mehr: Die Menschen sollen befreit werden von dem, was sie am Leben hindert. Sei es Krankheit oder eine verletzend Lebensführung. Gleichzeitig fordert er auf eigenverantwortlich zu sein und die Verantwortlichkeit nicht einfach ab zu delegieren.

Die Menschen am untersten Rand der Gesellschaft haben keine Möglichkeit am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Sie sind abgestossen, abgedrängt in den Untergrund. Die Zuwendung Jesu richtet sich darauf aus, dass die Menschen ein selbstverantwortetes und selbstbestimmtes Leben führen können.

Unser Ja und unser Nein bedeutet also einander beizustehen für ein selbstbestimmtes und selbstverantwortetes Dasein. Oder in den Worten aus dem Galaterbrief: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!

## Fürbitten und Vaterunser

Wir rufen zu Gott, unserm Herrn, und beten für den Frieden der Welt und das Heil aller Menschen:

Krieg, Gewalt und Terror sind Alltag für viele Menschen.

Wir bitten um Frieden, Akzeptanz und Versöhnung  
zwischen verfeindeten Völkern und Volksgruppen,  
zwischen Religionen und Weltanschauungen,  
zwischen Armen und Reichen.

Wir bitten für uns, um den Mut und die Kraft  
Frieden, Akzeptanz und Versöhnung in unserem Alltag zu leben.

Menschen werden benachteiligt und verurteilt,  
weil sie anders aussehen, denken und glauben, anders leben und handeln  
oder eine andere sexuelle Orientierung haben.

Wir bitten um Gerechtigkeit, Liebe und Offenheit  
im Zusammenleben,  
im Suchen nach gemeinsamen Lösungen.

Wir bitten für uns, um die Bereitschaft und den Willen  
Gerechtigkeit, Liebe und Offenheit in unserem Alltag zu leben.

Felder, Wälder, Wiesen, Flüsse und Seen werden verschmutzt.

Tiere und Pflanzen werden ausgebeutet.

Wir bitten um das Staunen über die Wunder der Natur,  
die Schöpfung zu achten und zu schonen,  
damit auch zukünftige Generationen auf der Erde leben können.

Wir bitten für uns, um die Ausdauer und die Weitsicht

Krankheit und Tod, Trauer und Angst gehören zum Leben.

Wir bitten um den Mut loszulassen für jene Menschen,  
die an der Schwelle des Todes stehen,  
um Kraft und Stärke für jene Menschen,  
die schwierige Situationen durchleben,  
um Ausdauer für jene Menschen,  
die andere unterstützen und begleiten.

Wir bitten für uns, um die Geduld und die Gelassenheit  
Freiheit, Unterstützung und Begleitung in unserem Alltag zu leben.

Gott, du bist uns Zuflucht, Kraft und Stärke.

Höre auf das Gebet deiner Kirche und befähige sie zum Dienst an den Menschen.  
Durch Christus, unsern Herrn. Amen.



## Segen

CG 979.1

Guter Gott, ich bitte dich:

Sei vor mir,  
um mir den rechten Weg zu zeigen,  
wenn ich irre.

Sei neben mir,  
um mich in deine Arme zu schliessen,  
wenn ich einsam bin. S

ei hinter mir,  
um mich zu beschützen,  
wenn man mir in den Rücken fällt.

Sei unter mir,  
um mich aufzufangen,  
wenn ich zu Fall komme.

Sei in mir,  
um mich zu trösten,  
wenn ich traurig bin.

Sei um mich herum,  
um mich zu verteidigen,  
wenn andere über mich herfallen.

Sei über mir,  
um mich zu segnen,  
wenn ich erwachsen werde.

nach Sedulius Caelius 425-450



Christkatholische Kirchgemeinde Bern  
Kirche St. Peter und Paul

**Eucharistiefeier**  
**Sonntag, 8. August 2021**  
**11. Sonntag nach Pfingsten**

**willkommen – bienvenue – benvenuti**  
**beinvegni – welcome – welkom**

Eingangsspiel	
Vorbereitung	101
<b>Introitus</b>	<b>350,1-3 alle ohne V</b>
Kollekte	102
1. Lesung	Sir 15,14-19
<b>Graduale</b>	<b>Orgel</b>
2. Lesung	Gal 5,13-14
<b>Halleluja</b>	<b>407.2</b>
Evangelium	105
	Mt 21,28-32

Nach dem Evangelium:

G Lob sei dir, Christus.	
Halleluja wiederholt	407
Predigt	Pr. Patrick Zihlmann
Musikalische Stille	<b>Orgel</b>
Fürbitten	106.2
<b>mit Ruf</b>	<b>426</b>
<b>Credo</b>	<b>107</b>
Friedensgruss	108
<b>Offertorium</b>	<b>Orgel</b>

Das **Kirchenopfer** ist für das **Frauenhaus Bern. Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern** bestimmt. Besten Dank für die grosszügige Unterstützung!

Gedächtnisse	109.2.3
Eucharistiegebet	110 / 113
<b>Sanctus</b>	<b>110.1</b>
Brotbrechung	119.2
<b>Agnus</b>	<b>117</b>
Vater unser	120
Kommunion	120
Während Kommunion	<b>Orgel</b>
Dankgebet	121
<b>Danklied</b>	<b>503,1-3</b>
Entlassung und Segen	122.2 / 123.3
Ausgangsspiel	





**Herzliche Einladung  
zum Kirchenkaffee  
im Anschluss an den Gottesdienst!**

NÄCHSTE GOTTESDIENSTE

**Mittwoch, 11. August 2021, 18.30 Uhr**

Abendmesse mit Pfr. em. Peter Hagmann.

**Sonntag, 15. August 2021, 10.00 Uhr**

Mariä Entschlafen mit Pfr. em. Peter  
Hagmann.

**Sonntag, 15. August 2021, 10.00 Uhr in  
Genf**

Diakonatsweihe von Stefanie Arnold.  
Église St. Germain.

WEITERE ANLÄSSE

**Montag, 9. August 2021, 19.00 Uhr**

Generalversammlung Gemeindeverein

**Samstag, 14. August 2021, 9.30 Uhr**

Spurgruppe. mitenang-fürenang.

Märitbrunch im Kirchgemeindesaal. Anmeldung bei Marlies Bachmann nach dem Gottesdienst oder unter marliesbachmann@bluewin.ch.

PFARRTEAM UND SEKRETARIAT

Sekretariat	031 318 06 55
Pfr. Christoph Schuler	031 318 06 56
Pfrn. Anna Maria Kaufmann	031 318 06 57
(Sie ist bis Ende September im Sabbatical.)	
Pr. Patrick Zihlmann	031 318 06 58

Informationen über unsere Kirche finden Sie beim Informationsstand im Vorraum der Kirche oder auf unserer Website:

[www.christkath-bern.ch](http://www.christkath-bern.ch)